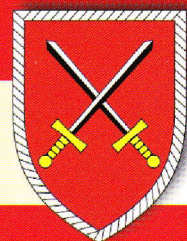


# ZU GLEICH

**Zeitschrift der Artillerietruppe  
und der Streitkräftegemeinsamen  
Taktischen Feuerunterstützung**



**Neues aus der Weiterentwicklung**

**Gastbeitrag GenLt a.D. Kersten Lahl**

**Artillerie im Hochwassereinsatz**

**Workshop STF**

**Weiterbildung KZO**

**Vorbereitung auf VJTF 2023**

**Beladeversuch zur  
strategischen Verlegung MARS II**

**Weiterbildung Gewässerübergang**

**2/2021**

## 15 Jahre Verbandsjubiläum und 15 Jahre Böllerschützentreffen im Rahmen der Brauchtumpflege unter Coronabedingungen

**Volker Grabow**

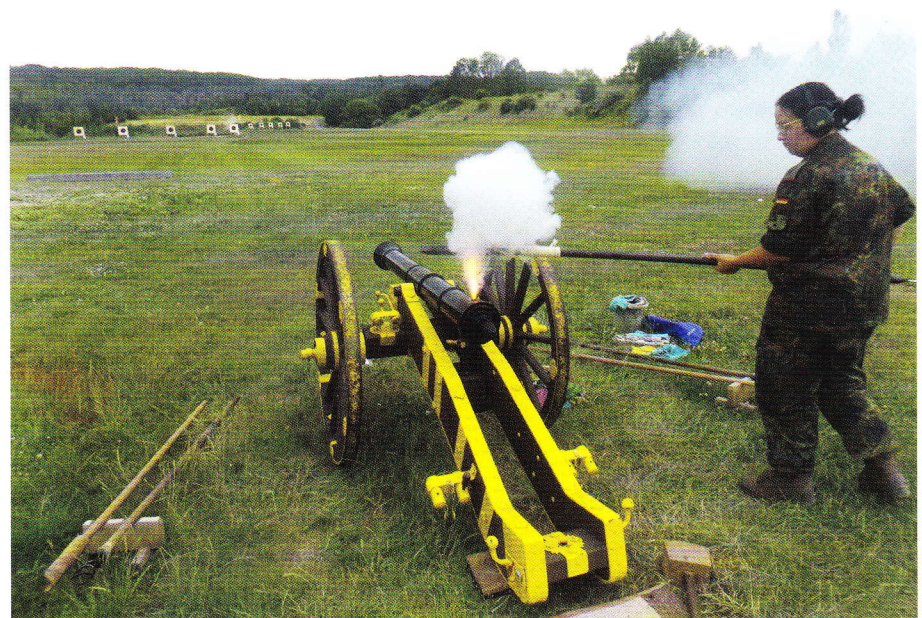
Präsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.



Im Jahr 2006 gründeten 36 Kanoniere auf der Burg Allstedt in Sachsen-Anhalt den Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. Zu dieser Zeit konnte niemand sagen, wohin die „Reise“ gehen würde.

Einen Verband, der Brauchtumpflege und sportliches Wettkampfschießen mit Vorderlader Geschützen miteinander verbindet, gab es noch nicht in der Bundesrepublik. Mit den Jahren stieg die Zahl der Mitglieder, und wir wussten nicht, wo wir eine Grenze ziehen sollten. Heute zählt der Verband über 550 Mitglieder aus Deutschland, der Schweiz, Belgien, England und Norwegen. Weiterhin gibt es 2 Standorte in Schweden. Er ist somit der größte Kanonierverband dieser Art in Europa.

Aber nicht nur die Zahl der Mitglieder wuchs, auch die Geschütze wurden immer größer. Wir wurden Mitglied der



oben: Oberstabsgefreiter Alexandra Günther vom FA/UA-Btl1 beim scharfen Schuss  
unten: Geschützstellung

Deutschen Schießsport Union e.V. (Bundesfachverband für Sportschießen).

Durch die Bestätigung unserer Sportordnung durch das Bundesverwaltungsamt sind wir berechtigt, bis zu einem Kaliber von 150mm sportliche Wettkämpfe auf dafür zugelassenen Schießständen durchzuführen. Durch die im Jahr 2009 abgeschlossene Partnerschaft mit dem Bundeswehrstandort in Sondershausen/Thüringen wurde uns die Möglichkeit gegeben, auf dem Standortübungsplatz unsere Wettkämpfe im Kaliber bis 90mm auf 100,200 und 400m durchführen zu können. Aus diesen Wettkämpfen entstand eine neue Wettkampfdisziplin, die der leichten Feldartillerie. Es entstand die Europameisterschaft der leichten Feldartillerie, die einzigartig in Europa ist.

Die Partnerschaft spiegelt sich auch darin, dass wir mit unseren Geschützen z.B. bei Verteidigungen, bei der Übergabe





links oben:  
Stabsfeldwebel Mario Köhler vom FA/  
UA-Btl.1 beim scharfen Schuss

links darunter:  
Kanoniere vom Seehaufen vom  
Bodensee



der Feldwebelbücher und sonstigen feierlichen Anlässe der Bundeswehr Ehrensallut schießen. Dies ist einzigartig in der Bundeswehr.

Der Verband pflegt auch freundschaftliche Beziehungen zum Ausbildungskommando Heer, zur Unteroffiziersschule Heer zum Feldwebel-Unteroffizieranwärter-Bataillon 1 sowie zur Gesellschaft für Artilleriekunde an der Artillerieschule der Bundeswehr. Der Verband ist Mitglied der Gesellschaft für Artilleriekunde. Leider mussten auf Grund der CORONA Einschränkungen einige Aktivitäten abgesagt, beziehungsweise eingeschränkt werden. Mit Schnelltest und einem Hygienekonzept für unsere Veranstaltungen

wie die Europameisterschaft der leichten Feldartillerie auf dem

Standortübungsplatz in Sondershausen, sowie für das 15. Böllerschützentreffen auf der Königspfalz Tilleda/Kyffhäuser konnten wir unsere Jubiläen mit großem Erfolg durchführen.

## Geschichtliches

Wer sich dem Schießen mit Vorderlader-Modellkanonen verschrieben hat, pflegt den Umgang mit dem ursprünglichsten Typen der Feuerwaffe, dessen Entwicklungsgeschichte genauso fasziniert wie die der Hand- und Faustfeuerwaffen. Vor dem dreißigjährigen Krieg war das Stahl- und Armbrustschießen bekanntlich eine der Hauptbelustigungen des deutschen Volkes. Das wehrhafte Nürnberg aber fügte in seinem „Stückschießen“ eine kriegerische Übung bei, welche umso volkstümlicher werden musste, da sie mit einem Teil seiner Industrie eng zusammenhing und zugleich dem selbstbewussten Bürger die Sicherheit seiner Stadt verbürgte. Zwei dieser Stückschießen zeichneten sich durch ihre besondere Pracht aus. Das erste derselben wurde am 30. Juli 1592 abgehalten, und außer den zahlreiche Soldtruppen Nürnbergs zogen dabei allein 5000 Bürger in Wehr und Waffen auf.

## 6. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie

Vom 17. bis 19. Juni 2021 fand die 6. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr unter CORONA Bedingungen auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen statt. Das Zeitfenster wurde durch die Bundeswehr vorgegeben, da in diesem Zeitraum der Luftraum gesperrt wurde.

Am Wettkampf nahmen 98 Starter in den Disziplinen 100,200 und erstmals auf 400 m teil. Auch zwei Mannschaften des FA/AU-Btl 1 hatten sich wacker geschlagen.

Für 15 Jahre Verband sowie 15 Jahre Böllerschützentreffen wurde jedem teilnehmenden Geschütz ein Lafettennagel verliehen.

Leider konnten unsere Mitglieder aus dem Ausland aus CORONA Gründen nicht am Wettkampf teilnehmen. Wir

hoffen aber sehr, dass 2022 unsere Mitglieder aus dem Ausland wieder teilnehmen können.

## Jubiläumsveranstaltung 15 Jahre Böllerschützentreffen auf der Königspfalz Tilleda/Kyffhäuser

### Geschichte:

Die Geschichte des Böllerschießens lässt sich bis in das 14./15. Jahrhundert zurückverfolgen, wengleich belegte Chroniken rar sind (Erstnachweis 1377). Das liegt auch daran, dass das Böllerschießen nicht als eigenständiger Brauch betrachtet werden kann, sondern sich mit vielerlei anderen Tra-

andererseits auch mehrere Hundert an sogenannten Böllerschützentreffen auftreten können.

### Schussfolgen:

Es wird dabei nach bestimmten Reihenfolgen geschossen, die durch die Standaufsicht vorab festgelegt wird.



Handböllerschießen

ditionen entwickelt hat. Die Idee, mit Schwarzpulver Krach zu machen, dürfte so alt sein wie die Entdeckung des Schwarzpulvers selbst. Böllerschießen ist eine Tradition, bei den an besonderen Festen und Ereignissen mit speziellen Böllengeräten (Geschütze, Sand- und Handböller) und Schwarzpulver mindestens ein Knall erzeugt wird.

### Arten des Böllerschießens

Beim Schießen kann nach den Anlässen unterschieden werden, bei denen einerseits nur wenige einzelne Schützen,

### Folgende Grundformen von Salven sind üblich:

Das Lauffeuer wird im gleichen Takt geschossen (man wartet etwa, bis man den Schall vom Vorgänger wieder hört). Das geht mehrere Runden durch, daher muss der einzelne Schütze schnell beim Nachladen sein, damit es keine Verzögerungen gibt.

- Das **Schnellfeuer** wird wie das Lauffeuer im gleichmäßigen Takt ausgeführt, allerdings erfolgen die Schüsse mit

kürzestem Abstand unmittelbar hintereinander.

- Der **Salutschuss** erfolgt gleichzeitig von allen Schützen.
- Das **Rad** wird mit zunehmender Geschwindigkeit geschossen, bis die letzten 2 bis 3 schon fast gleichzeitig abdrücken.
- Gern geschossen wird auch der **Doppelschlag**, bei dem zwei Schützen direkt nacheinander abfeuern und dann etwas gewartet wird, bis die nächsten beiden feuern.

In der Präzision oder dem Tempo dieser Salven und ihrer Kombinationen zeigt sich die Qualität einer Schützenformation. Beim Gruppenschießen erfolgen die einzelnen Schritte auf dem Schießplatz, einschließlich der Ladetätigkeiten auf Kommando der Standaufsicht. Über allem steht aber die Sicherheit der Schützen und der Besucher. Hierfür wurde durch den Verband ein Sicherheitskonzept erarbeitet, und die Schützen unterzeichnen die Belehrung. Bei den Veranstaltungen, wo mit dem Geschütz-schaft- geschossen und geböllert wird, werden diese im Vorfeld kontrolliert und mit einer Kontrollmarke versehen.

## Die Jubiläumsveranstaltungen

Unsere Jubiläumsveranstaltungen, 15 Jahre Verband und 15 Jahre Böllerschützentreffen fand vom 12.-14. August 2021 auf der Königspfalz in Tilleda/Kyffhäuser unter CORONA-Bedingungen statt. Über 150 Verbandsmitglieder mit 46 Geschützen, 12 Standböllern und 16 Handböllern erfreuten die über 800 Besucher.

Die Teilnehmer in ihren Gewandungen, Uniformen und Geschützen stellten eine Zeitepoche vom 15. bis 19. Jahrhundert dar.

Am 13.08. wurde zur Begrüßung ein Salutschuss von allen Geschützen abgefeuert. Am Abend gab es einen Vortrag über das Gießen von Geschützrohren. Referent war Dr. Heiko Berger vom Militärgeschichtlichen Museum der

Bundeswehr in Dresden. Im Anschluss gab es ein Feuerwerk.

Am 14.08., dem offiziellen Feiertag wurde die Veranstaltung, im Beisein vieler Ehrengäste durch den Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz Herr André Schröder eröffnet. Leider war nur Stabsfeldwebel Mario Köhler, der auch ein Geschütz weihte vom FA/UA-Btl.1 aus Sondershausen anwesend, was sehr bedauerlich war.

Es wurde zwei Mal am Tag, und einmal bei Nacht geböllert. Am Nachmittag fand ein Platzkonzert mit dem Fanfarenzug Neuhof/Harz sowie ab dem späten Nachmittag bis in die Abendstunden Livemusik mit Folk and More für die vielen Besucher statt. Etwas Besonders gab es für die Teilnehmer und Besucher. Die Firma ZK-Medien 3D-Innovation scannte Personen und Geschütze. In absehbarer Zeit erhalten dann die gescannten Personen ihre Figur, bzw. ihr Geschütz zugesandt. Die Veranstaltung



*Volker Grabow, alias Albrecht von Wallenstein, an einem Kammergeschütz*

ging bei schönstem Sommerwetter durch ein Höhenfeuerwerk zu Ende. Ab es war noch nicht ganz zu Ende. Günter Gold aus Österreich mit seiner Nachflugshow war das „Sahnehäubchen“ der

Veranstaltung. Mit seinem Modellhubschrauber warf er Bilder in den Nachthimmel und untermalte dies mit Musik und Feuerwerksraketen aus seinem Modellhubschrauber.

## Einladung

zur

### Europameisterschaft der -leichten Feldartillerie-

Kaliber: 51mm - 90 mm, Entfernung: 100 m, 200 m & 400m mit und ohne Visiereinrichtung

## 16. -18. Juni 2022

auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen /Thüringen



Eine Veranstaltung des  
Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.